

EIN NEUES EU-Projekt hilft der kleinsten Störart in der Oberen Donau.

# STERLET-KINDERSTUBE

## AUF DER DONAUINSEL



In einem Aufzuchtcontainer werden in den nächsten Jahren hunderttausende Sterlets aufgezogen. Sie werden in der Donau und der March ausgesetzt. So sollen selbsterhaltende Populationen entstehen, um den Sterlet vor dem Aussterben zu schützen.

Das EU-Projekt LIFE Sterlet wird von einem Team der BOKU Wien geleitet, die Stadt Wien, MA 45 – Wiener Gewässer ist Kooperationspartnerin.

**D**ie drastischen Auswirkungen menschlicher Eingriffe in Flussökosysteme sind gerade bei den Stören deutlich zu sehen. Die großen Störarten der Donau sind durch Überfischung und Unterbrechung der Wanderrouten bereits im letzten Jahrhundert ausgestorben. Nur der kleinere Sterlet ist in der Oberen Donau noch vereinzelt zu finden. Doch die Restpopulationen sind zu klein, um sich selbst zu erhalten – der Sterlet ist in der österreichischen Donau gänzlich vom Aussterben bedroht.

Der Sterlet soll im Rahmen des länderübergreifenden EU-Projekts LIFE Sterlet stellvertretend für alle Störarten der Donau auf die starke Gefährdung dieser Tiere aufmerksam machen. „Wir wollen ihn nun mit diesem EU-Projekt wieder dauerhaft bei uns ansiedeln“, so Umweltstadträtin Ulli Sima über die Intention des Projekts.

### Aufzucht und Auswilderung

In einem Aufzuchtcontainer bei der Inselinfo der MA 45 – Wiener Gewässer auf der Donauinsel werden in den kommenden Jahren hunderttausende junge Sterlets von einem ExpertInnen-Team der BOKU aufgezogen und ausgesetzt. Das Aufzuchtbecken ist mit

Donauwasser gefüllt, das Futter ihrem natürlichen Gewässerlebensraum angepasst. Als Projektgebiete für die Auswilderung wurden die letzten frei fließenden Strecken der österreichischen Donau – im Nationalpark Donauauen und in der Wachau – und sowie die March als Zubringergewässer der Donau ausgewählt.

### Monitoring

Bei der Auswilderung wird ein Teil der Fische mit Sendern versehen. So können die Wanderbewegungen und die bevorzugten Lebensräume (Habitate) über mehrere Jahre dokumentiert werden.

### Der Sterlet – vom Aussterben bedroht

Der Sterlet (*Acipenser ruthenus*) ist der kleinste der sechs Donau-Störe. Die Art steht auf der Roten Liste der IUCN (Weltnaturschutzunion) und ist durch das Washingtoner Artenschutz-Übereinkommen geschützt. Der Sterlet wird heute mancherorts in Aquakulturen zur Kaviarproduktion oder für den Zierfischhandel gehalten und gezüchtet. Zu groß gewordene Tiere in Gartenteichen oder Aquarien sollten aber keinesfalls in die Gewässer ausgesetzt werden, da es sich oftmals um nicht heimische Sterletstämme handelt.



Im neuen Aufzucht-Container werden die Jungsterlets aufgezogen.

### Facts zum Projekt

**Projektleitung:** BOKU, Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement (IHG); **ProjektpartnerInnen:** Stadt Wien/MA 45 – Wiener Gewässer, Slowakische Akademie der Wissenschaften; **Beteiligte Länder:** Österreich, Slowakei, Tschechien; **Projektstart:** Ende November 2015, Projektlaufzeit bis Ende 2021

**ALLE DETAILS AUF:** [life-sterlet.boku.ac.at](http://life-sterlet.boku.ac.at)